



FREIE AUSBILDUNG FÜR BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDBAU IM OSTEN

Protokoll der Zwischenprüfung zum biologisch-dynamischen Landwirt / Gärtner

Name des Lehrlings:

Ausbildungsbetrieb:

Betriebsspiegel, Berichtsheft, Herbarium:
(Vollständigkeit, Übersichtlichkeit)

Mündlicher / praktischer Teil:
(praktische Fertigkeiten und Kenntnisse über die Arbeitsabläufe)

Allgemeine Beurteilung:

Empfehlung für den weiteren Ausbildungsverlauf:

Datum: _____

Unterschriften:

Prüfer: _____

Ausbilder: _____

Erläuterungen zur Zwischenprüfung

Vorbereitung:

- 1) Ab Mitte bis Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Zwischenprüfung der Fertigkeiten und Kenntnisse statt.
- 2) Die Prüfung wird von einem Landwirt / Gärtner eines anderen Ausbildungsbetriebes abgenommen.
- 3) Die Prüfung findet auf dem Lehrbetrieb statt. Für die Organisation (Zeit, Prüfer finden) ist der Lehrling verantwortlich. Der Protokollvordruck muss dem Prüfer vor der Prüfung vorliegen.

Voraussetzung für die Zwischenprüfung ist:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">- ein über die bisherige Ausbildungszeit geführtes Berichtsheft mit Tages- und Monatsberichten- Betriebsspiegel des Ausbildungsbetriebes |
|---|

Ablauf:

- 1) Der Lehrling stellt den Betrieb anhand des Betriebsspiegels vor.
- 2) Der / Die Auszubildende geht mit den Prüfern gemeinsam durch den Betrieb und stellt die unterschiedlichen betrieblichen Tätigkeiten vor. Der Prüfer stellt Fragen um ein Bild vom Verständnis der / des Auszubildenden zu bekommen.
- 3) Erlernte Fertigkeiten werden praktisch und mündlich vorgestellt. Je nach Arbeitsschwerpunkt stellt der Prüfer der / dem Auszubildenden Aufgaben wie z.B.:
 - Hänger rückwärtsfahren
 - E-Zaun aufbauen
 - Kasse im Hofladen bedienen
 - Melken,
 - Bewässerung bedienen
 - Gemüse marktfertig zu machen etc.
- 4) Ergänzend zu der fachlichen Zwischenprüfung gibt es ein Gespräch mit Lehrling und Ausbilder über die eigenen Themen und Impulse des Lehrlings, seinen individuellen Beitrag im Betriebsorganismus, die gegenseitige Wahrnehmung und Verantwortung im sozialen Miteinander.

Nachbereitung:

- 1) Über die Prüfung wird ein Protokoll ausgefüllt, das eine schriftliche Beurteilung vom Prüfer enthält. Diese wird vom Prüfer und Ausbilder in Kopie der Geschäftsstelle zeitnah zugeleitet.
- 2) Die Prüfer führen gemeinsam mit dem Lehrling ein kurzes Gespräch zur Auswertung der Prüfungssituation. Der Lehrling soll einschätzen lernen, welche Fragen er/sie gut oder weniger gut beantwortet hat, wo er sich verbessern muss und seine auszubauenden Stärken liegen, um sich auf kommende Prüfungssituationen vorzubereiten.

Allgemeine Hinweise für Ausbilder und Prüfer

Als Orientierung für Aufgaben und Fachfragen sollte die Checkliste der Fertigkeiten genutzt werden. Die Mindestanforderungen sollten dabei den Schwerpunkt der Prüfung bilden.